Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **50 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen

Aargau

Einladung zur Wintertagung: Oekologie in der Landwirtschaft: wer will das bezahlen?
Zu diesem Thema referieren: Frau Barbara Leibundgut, Hauswirtschaftslehrerin, Präsidentin des Konsumentinnenforums Sektion Aarau, Teufenthal; Frau Ursula Siegrist, Ernährungsberaterin, Biobäuerin, Seengen; Herr Hans Burger, Ing. agr. ETH, Chef Abt. Landwirtschaft Aarau; Herr Hans-Ueli Frei, Landwirt, Biobauer, Zofingen; Herr Walter Glur, Landwirt, Glashütten; Herr Hans Kneubühler, Landwirt, IP-Bauer, Fischbach-Göslikon; Gesprächsleitung: Robert Obrist, LBBZ Muri, am: **Donnerstag, 26. Januar 1995, 13.15 – 16.00 Uhr,** im: **Hotel Rotes Haus, Brugg**

Bern

Heckenpflegekurs
Inhalt: Funktion und Bedeutung der Hekken; Besichtigung verschiedener Heckentypen; praktische Pflegearbeit an Hecken, Referent: Heinz Garo, Lyss; Naturschutzinspektorat Bern, Datum/Kursort: **Donnerstag, 2. Februar 1995; 9.00 – 16.15 Uhr; Raum Seeland/Lyss;** Kurskosten: Fr. 20.– ohne Mittagessen; Kurs wird nur bei mind. 10 Anmeldungen durchgeführt; Anmeldung: **bis 20. Januar 1995** an Bärner Bio Bure; c/o AVG; Martin Lichtenhahn, 3285 Galmiz

Luzern

Mittwoch, 25. Januar 1995, 20.00 Uhr: Qualität und Vermarktung von Bio-Produkten. Vortrag und Demonstration an der Landw. Schule Sursee
Walter Baumann, Berner Bio-Bauer und Direktvermarkter, und Jörg Birnstiel, Coop Zentralschweiz werden uns zeigen, auf was es beim Verkauf von Bio-Produkten zu achten gilt.
Dienstag, 14. Februar, 20.00 Uhr: Generalversammlung im Restaurant Kreuz, Rain

70 Jahre Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise
Einführungskurs 1995
Der Forschungsring für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise e. V. veranstaltet mit seinen langjährigen Mitarbeitern in Forschung, Beratung und Praxis Anfang 1995 wieder jeweils zwei einwöchige Einführungskurse in die Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise für Landwirte, Gärtner, Einzel- und Grosshändler, landwirtschaftliche Berater, Verbraucher und andere Interessenten. **Termin: 22. – 28.1.1995.** Veranstaltungsort ist Frankfurt/M. Anmeldung und Auskunft: Forschungsring für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise e.V., Baumschulenweg 11, 64295 Darmstadt, Telefon: 06155/2674, Fax: 06155/5774.

Ackerbautagung 1995

1. Teil: Rund ums Getreidesaatgut / Luftschadstoffe und Biolandbau, Inhalt: Samenbürtige Krankheiten an Getreide; Alternativen zur konventionellen Beizung; Nachbau von eigenem Saatgut; Auflaufschäden, was sind die Gründe dafür? Wie sicher ist Bio-Saatgut? Luftschadstoffe: Immissionen: Ozonschäden an Kulturpflanzen; Emmissionen: Der Beitrag der Landwirtschaft zur Klimaveränderung
Referenten: Niklaus Steiner, Biofarm; Walter Winter, FAP Reckenholz; Jürg Fuhrer, FAC Liebefeld, Datum: Freitag, 27. Januar 1995; 9.15 – 16.15 Uhr, Kursort/Kosten: LBBZ Rütti, Zollikofen / Fr. 20.– ohne Mittagessen, Anmeldung: **bis 20. Januar 1995** an Bärner Bio Bure, c/o AVG Galmiz; Martin Lichtenhahn, 3285 Galmiz; Fax 037/72 17 87
2. Teil: Halbtägige Feldbesichtigung zum Thema Sorten und aktuelle Fragen im Getreidebau im Juni 1995 gemäss separater Einladung.

Düngung im Biogemüsebau

Inhalt: Wirkung und Verfügbarkeit von organischen Düngern; Nährstoffbedarf im Gemüsebau; Referenten: In- und ausländische Fachleute aus Forschung und Beratung, Praktiker; Datum / Kursort: Mittwoch, 15. Februar 1995, 10.00 – 16.00 Uhr, Hotel Olten, Olten; Kosten: Fr. 30.– ohne Mittagessen für VSBLO-Produzenten, übrige Fr. 50.–; Anmeldung: **bis 5. Februar 1995 an** Bärner Bio Bure, c/o Gemüse AVG, Martin Lichtenhahn, 3285 Galmiz

Produkteverarbeitung auf dem Hof

Auch selbst verarbeitete Knospen-Produkte zum Direktverkauf ab Hof müssen die Anforderungen von Gesetzen und der VSBLO erfüllen: Was darf in die Biowurst oder was in die Biokonfitüre? Wie soll sich ein Biobetrieb für die Verarbeitung einrichten?
Inhalt: Verarbeitungsrichtlinien VSBLO; gesetzliche Vorschriften; Praxisbeispiele; Produkte: Fleisch, Getreide, Früchte / Gemüse, ReferentInnen: Mitarbeiter VSBLO/FiBL, Kantonales Labor, Praktiker, Datum / Kursort: **Mittwoch, 8. März 1995; 9.30 – 16.15 Uhr; LBBZ Rütti, Zollikofen,** Kosten: Fr. 20.– ohne Mttagessen; Kurs wird nur bei mind. 10 Anmeldungen durchgeführt, Anmeldung: **bis 15. Februar 1995** an Bärner Bio Bure, c/o AVG, Martin Lichtenhahn, 3285 Galmiz

Produzentenversammlungen AVG/Biofarm 1995

Einladung an Mitglieder und Lieferanten von AVG und Biofarm
Zeit: jeweils von 9.15 bis 11.45 Uhr

Aargau
Dienstag, 31.1.1995
Restaurant Rössli, Hunzenschwil/AG

Basel
Montag, 23.1.1995
Restaurant Sonne, Sissach/BL

Bern Nord (Seeland)
Dienstag, 14.2.1995
Hotel Krone, Aarberg/BE

Bern Süd
(Gürbetal, Aaretal, Schwarzenburg)
Donnerstag, 23.2.1995
Restaurant Dörfli, Mühledorf/BE

Oberaargau, Emmental
Neu: Donnerstag, 16. Februar 1995
Restaurant Bahnhof, Lützelflüh/BE

Freiburg,Waadt
Donnerstag, 9.2.1995
Auberge du Lavapesson, rte. Chenevière 1, Granges Paccot/FR

Luzern
Montag, 20.2.1995
Restaurant Chärnsmatte, Rothenburg

Zug, Küssnacht, Zürich Süd/West
Freitag, 3. März 1995
Weinstube Landhaus Baar/ZG

Zürich Nord, Ostschweiz
Donnerstag, 26.1.1995
Restaurant zum Trauben, Weinfelden/TG

Es ist uns wichtig, dass möglichst alle Lieferanten teilnehmen können.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir freuen uns, bei diesen Veranstaltungen nicht nur die bisherigen, **sondern auch neue Lieferanten und Interessenten** begrüssen zu dürfen.

Möschberg-Wintertagung

Freitag / Samstag, 10. / 11. Februar 1995

Wachsen oder weichen? – Was denn sonst?

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft findet statt, von den einen erwünscht, von den andern verdammt. 1990 hatten nur noch 42,5% der über fünfzigjährigen Betriebsleiter einen familieneigenen Nachfolger in Aussicht. Welche Folgen hat das für die Landwirtschaft als Ganzes, für die Volkswirtschaft, den Arbeitsmarkt, die Versorgungssicherheit des Landes, die Landschaft, den Tourismus usw.? Unter welchen Voraussetzungen können diejenigen Bauern bleiben, die des wollen?
Dies sind die Fragen, mit denen wir uns an der diesjährigen Wintertagung auseinandersetzen wollen. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Tagesprogramm

Freitag, 10. Februar

10.15 Uhr Begrüssung
10.30 Uhr **Unsere Bauern und Bäuerinnen zwischen innerem und äusserem Anpassungsdruck**
Hans Burger, Direktor Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Bern
13.30 Uhr **Jenseits von Brunch und Kletterwand** oder **Folklore ist gut, solide Strategien sind besser**
Hans Bieri, Geschäftsführer Schweiz. Vereinigung Industrie + Landwirtschaft SVIL, Zürich
15.00 Uhr **Sind wir Biobauern ein Sonderfall?**
Diskussion in Gruppen
17.15 Uhr **Hier sehe ich die Knospe blühen ...**
Gespräch am runden Tisch mit René Keist, Organisationsberater, Schöftland

Samstag, 11. Februar

09.00 Uhr **Unveräusserbare Werte**
Die Bauern im Spannungsfeld von High Tech und Agri-Kultur
Hansueli Balmer, Biobauer, Pfarrer, Grossaffoltern
10.00 Uhr **100 Jahre schweizerische Agrarpolitik: Alte und neue Erwartungen der Gesellschaft an die Landwirtschaft**
Peter Moser, Historiker, Bern
13.30 Uhr **Selbsthilfe – der Weg in die Zukunft**
Hans Ulrich Pfister, Dozent ETH, Burgdorf
16.00 Uhr Schluss der Tagung

Tagungsgebühren: Freitag inkl. Mittagessen Fr. 40.–, Samstag inkl. Mittagessen Fr. 40.–, Nachtessen, Übernachtung, Frühstück Fr. 40.–
Anmeldungen bis 7. Februar an: Frau Rösli Keller, Möschberg, 3506 Grosshöchstetten, Telefon 031 711 02 06

Biologischer Landbau für junge Leute

für Lehrlinge, Lehrtöchter, Praktikanten und Praktikantinnen und andere Interessierte

1. Kursziel

Interessierten jungen Leuten soll ein Überblick über das Wesen, die Methoden und Organisationen des biologischen Landbaus vermittelt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Überblick erhalten, der über den eigenen Betrieb hinausgeht. Der Kurs ist auch offen für junge Leute aus anderen Berufen. Er wird unterstützt und empfohlen von der Kommission für landwirtschaftliche Berufsbildung des Kantons Bern.

2. Kursthemen

1. Block
- **Einführung:** Das Wesen des biol. Landbaus, sein Natur- und Berufsverständnis
- Die Organisation des biol. Landbaus
- Der organisch-biologische Landbau
- Der biologisch-dynamische Landbau
- Die Unterschiede: Konventionell – IP – Bio
- **Tierhaltung:** Zucht, Haltung und Fütterung. Demonstration am praktischen Beispiel auf einem Betrieb in der Region

2. Block
- **Der Boden:** Entstehung, physikalische Eigenschaften, Bodenleben
- **Feldübung:** Bodenbeurteilung anhand von Bodenprofil und Spatenprobe
- Unkrautbekämpfung und Pflanzenschutz im Biobetrieb
- Betriebsbesichtigung

3. Kursdauer

Zwei Blöcke zu zwei Tage, total vier Kurstage. Beginn am ersten Kurstag um 10 Uhr, Schluss am zweiten Tag um 16 Uhr.

4. Kursdaten

Block 1: Samstag/Sonntag, 25./26. Febr. 1995
Block 2: Freitag/Samstag, 16./17. Juni 1995
(Mit Rücksicht auf die an den jeweiligen Schulorten unterschiedlichen Schultage der Berufsschule wird der erste Block auf ein Wochenende gelegt).

5. Kursort

Zentrum Möschberg,
3506 Grosshöchstetten (BE)
(Bahnlinie Burgdorf–Konolfingen–Thun).

6. Teilnehmerzahl

Max. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

7. Kosten

Fr. 120.– für zwei Kurstage, inkl. Kursgeld, Verpflegung, Übernachtung und Material.

8. Anmeldung

Anmeldungen erbitten wir, wenn möglich, bis zum 15. Februar 1995 an
Werner Scheidegger, c/o BIOFARM
4936 Kleindietwil, Tel. 063 56 20 10/56 11 27